

Haushaltsplan 2026
für den Zweckverband Obere
Zabergäugruppe

Haushaltssatzung

des

Zweckverbandes Obere Zabergäugruppe

für das Haushaltsjahr

2026

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 5 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit hat die Verbandsversammlung am **11.11.2025** die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2026** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	745.381
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-745.381
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	544.873
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-468.650
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	76.223
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.077.724
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.506.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.428.276
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.352.053
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	904.423
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	140.646
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	763.777
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	588.276

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 900.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR

§ 5 Betriebskostenumlage

Die Betriebskostenumlage wird festgesetzt auf 224.584,12 EUR

§ 6 Investitionskostenumlage

Die Investitionskostenumlage wird festgesetzt auf 10.000 EUR

Ausgefertigt:

Zaberfeld, den 11. November 2025

Diana Danner
Verbandsvorsitzende

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2026 des Zweckverbandes Obere Zabergäugruppe

gemäß § 6 Gemeindehaushaltsverordnung

1. VORWORT

Seit dem 01.01.2020 steuert der Zweckverband Obere Zabergäugruppe seine Finanzwirtschaft nach den Vorschriften des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Die laufenden betriebsbedingten Aufwendungen und Erträge (sog. Ergebnishaushalt) beinhalten eine flächendeckende Perspektive auf den Werteverzehr des Verbandsvermögens (Abschreibungen). Beim Zweckverband Obere Zabergäugruppe werden die nicht durch Zuwendungen oder anderweitig gedeckten Aufwendungen über die Betriebskostenumlage finanziert. Damit gilt, dass der Ergebnishaushalt durch ertragswirksame Umlagen der Verbandsmitglieder ausgeglichen werden muss.

Alle Zahlungsflüsse des Verbandes, sowohl aus laufender als auch aus investiver Tätigkeit, werden im Finanzhaushalt abgebildet. Die noch zu deckenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden durch die Betriebskostenumlage, die noch zu deckenden investiven Auszahlungen durch Kredite oder Investitionskostenumlagen finanziert.

2. RÜCKBLICK AUF DIE HAUSHALTSJAHRE 2024 und 2025

2024

2024 war im Ergebnishaushalt vom laufenden Betrieb geprägt. Weiter fielen kleinere Unterhaltungsmaßnahmen an.

Investiv war das Jahr geprägt von der Endabrechnung der Förderungen für die Funktionsabschnitte 4. und 5. Der Wasserneukonzeption und der Ausschreibung des 6. Funktionsabschnittes.

2025

Der Rückblick auf das Haushaltjahr 2025 umfasst auf Grund der zeitnahen Aufstellung des Haushaltsplans (Oktober 2025) nur die bis zum Zeitpunkt der Aufstellung angefallenen Maßnahmen.

Auch das Jahr 2025 war im Ergebnishaushalt vom laufenden Betrieb geprägt. Größere Unterhaltungsmaßnahmen mussten auf Grund der recht neuen Anlagen keine durchgeführt werden.

Investiv war das Jahr vom Baubeginn des 6. Funktionsabschnitts geprägt. Die Baumaßnahme konnte im Zeitplan durchgeführt werden und soll planmäßig im Frühjahr 2026 beendet sein. Eine erste Teilzahlung des bewilligten Zuschusses ist zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung beantragt.

3. ERGEBNISHAUSHALT 2026 (inkl. Ausblick Folgejahre)

Die Aufwendungen steigen bei einigen Aufwandspositionen im Vergleich zum Vorjahr an. Die Veränderungen werden nachfolgend erläutert, soweit sie nicht im Planwerk kommentiert werden.

Sachkonto 40320000 (Beitrag Sozialversicherung Beschäftigte)

Die Entschädigung des Verbandsrechners wird aktuell auf Minijob-Basis ausbezahlt. Diese ist sozialversicherungspflichtig. Auf Hinweis der GPA kann davon jedoch auf Grund der Verbeamtung des Stelleninhabers abgesehen werden. Der Antrag auf Befreiung soll im Jahr 2025 gestellt werden, so dass im Jahr 2026 keine Zahlungen mehr notwendig sind.

Sachkonto 42120000 (Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens)

Unter diesem Sachkonto wird eine Grundpauschale für die Unterhaltung angesetzt. Diese wird auf Grund der Ergebnisse aus den Vorjahren noch einmal auf 10.000 Euro gesenkt. Da jedoch Unterhaltungsmaßnahmen an den Tiefbrunnen anstehen sind zusätzliche 25.000 Euro angesetzt.

Sachkonto 42710000 (Spezielle Sachaufwendungen)

Zuletzt wurden 15.000 Euro pauschal für beispielsweise für die Unterstützung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse durch eine externe Firma oder aber steuerliche Beratung etc. vorgesehen. Da hier kein Bedarf erwartet wird, ist der Ansatz auf 10.000 Euro für die Steuerberatung reduziert. Enthalten sind jedoch 19.200 Euro für die Untersuchung des Grundwassereinzugsgebietes.

Sachkonto 42711000 (Fremdwasserbezug)

Die Wasserneukonzeption hatte als Grund die Erhöhung des Eigenwasserbezugs. Bereits jetzt zeigt sich der höhere Anteil an Eigenwasser an den sinkenden Kosten. Da der Fremdwasserbezug in den folgenden Jahren zunehmend sinken wird, ist eine sukzessive weitere Senkung der Aufwendungen dargestellt.

Nach Fertigstellung der Enthärtungsanlage ist eine Halbierung der Fremdwassermengen zu erwarten, so dass auch die Kosten etwas mehr als halbiert werden. Die Umlagen der Bodensee-Wasserversorgung werden in den folgenden Jahren auf Grund starker Investitionen massiv steigen. Durch die Reduzierung des Fremdwassers können diese Effekte größtenteils abgefangen werden.

Sachkonto 44520000 (Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände)

Hier wurde die Pauschale für die Erstattungen der Bauhofstunden an die Gemeinde Zaberfeld eingeplant, welcher Arbeiten für den Zweckverband übernimmt.

Da bisher auf Grund der fehlenden Abschlüsse der Gemeinde keine Abrechnung erfolgt ist, werden die geplanten Aufwendungen in die Rückstellungen übernommen.

Sachkonten 3161xxxx (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und 47110000 (Abschreibungen)

Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen auf Anlagegütern werden entsprechend der im Programm des Zweckverbandes eingepflegten Werte maschinell ermittelt.

Für größere bereits bekannte neu geplanten investiven Zuwendungen und Anlagen erfolgte eine manuelle Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten sowie der Abschreibungen. Diese wurden den maschinell ermittelten Erträgen und Aufwendungen hinzugerechnet. IM Jahr der Fertigstellung der Anlagen und Auszahlung der Zuschüsse werden die neuen Auflösungen und neuen Abschreibungen in einem eigenen Sachkonto aufgeführt.

4. FINANZHAUSHALT 2026 sowie Investitionsprogramm Folgejahre

Im Investitionsprogramm des Zweckverbandes wird eine jährliche Pauschale für die Beschaffung von Kleingeräten über dem Grenzwert von 900,00 Euro netto eingeplant. Diese Geräte werden über eine Investitionskostenumlage von den Mitgliedern finanziert. Entsprechend ist auch diese mit Werten hinterlegt.

In den Investitionen wesentlich sind jedoch der Abschluss des sechsten Funktionsabschnitts der Wasserneukonzeption, der im Frühjahr 2026 erfolgen soll. Es wird erwartet, dass auch die vollständige Abrechnung des Zuschusses und des Baus im Jahr 2026 erfolgen kann.

Ebenfalls im Jahr 2026 erfolgt der Bau der Wasserteilenthärtungsanlage im zentralen Hochbehälter in Ochsenburg. Diese soll gebaut werden um den Eigenwasseranteil weiter erhöhen zu können. Auch diese Maßnahme soll im Jahr 2026 vollständig abgeschlossen und abgerechnet werden. Eine Förderung ist nicht möglich.

Mit dem Abschluss des sechsten Funktionsabschnitts und dem Bau der Teilenthärtungsanlage ist die Wasserneukonzeption des Verbandes abgeschlossen. Große Investitionen sind dann vorerst nicht zu erwarten.

Beide Maßnahmen, der sechste Funktionsabschnitt und die Teilenthärtungsanlage werden vollständig über Zuschüsse und Kredite finanziert. Die Tilgung der Kredite wird über die Abschreibungsumlage, die Zinsen über die Zinsumlage an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben. Beides fließt in die Wassergebühren für die Orte Zaberfeld und Pfaffenhofen ein.

Alle Baukosten der Baumaßnahmen des 6. Funktionsabschnittes wurden im Jahr 2025 durch einen entsprechenden Überziehungskredit (Kontokorrentkredit / Kassenkredit) vorfinanziert. Ende 2025 wurde ein Kredit über die voraussichtliche Höhe der Eigenmittel aufgenommen. Für die Baukosten der Teilenthärtungsanlage gilt das Selbe.

Damit die Zinsaufwendungen für die Vorfinanzierung in die Wassergebühren eingerechnet werden

können, soll jeweils von dem Wahlrecht nach § 44 Absatz 3 GemHVO Gebrauch gemacht und diese Zinsen als Herstellungskosten angesetzt werden.

Aus diesem Grunde werden alle Zinsen, welche bis zur Fertigstellung der Anlagen anfallen, durch eine entsprechende Buchung im Rahmen des Jahresabschlusses wieder „neutralisiert“.

Dementsprechend wurden diese Zinsaufwendungen auch nicht in die Zinsumlage eingerechnet.

Die angefallenen Kassenkreditzinsen sind (aufgrund der Aktivierung als Herstellungskosten) ebenfalls über den aufzunehmenden Investitionskredit zu refinanzieren.

Für die Aktivierung der Bauzeitzinsen wurden die Kosten daher auf dem investiven Auszahlungskonto 83102000 (Auszahlung für zu aktivierende Kosten) bei der Investitionsmaßnahme für den 6. Funktionsabschnitt ebenfalls eingeplant.

Der Kreditbedarf für den sechsten Funktionsabschnitt wird über die Kreditermächtigung aus dem Haushalt 2025 über einen Kredit der noch im Jahr 2025 aufgenommen werden soll abgedeckt. Da die Kreditermächtigung bis zum Erlass der übernächsten Haushaltssatzung gilt, ist auch eine spätere Kreditaufnahme für den sechsten Funktionsabschnitt über die Ermächtigung im Jahr 2025 abgedeckt. Für die Teilenthärtungsanlage ist ein neuer Kredit in der Höhe der voraussichtlichen Baukosten eingeplant. Für das Jahr 2026 ergibt sich damit eine Kreditermächtigung in Höhe von 900.000 Euro.

Eingeplante Auszahlungen für Kapitalrückführungen (für die die Tilgung über-steigenden Abschreibungsumlagen) in den Jahren 2025ff

Die erhobene Abschreibungsumlage wird für die Tilgung der Investitionskredite verwendet. Sofern die Abschreibungsumlage die zu leistenden Tilgungen übersteigt, führt dies zu einem Liquiditätszufluss beim Verband.

Dieser soll den Mitgliedskommunen grundsätzlich wieder zurückgezahlt werden.

Hierbei handelt es sich dann jedoch um eine Kapitalrückführung aus Sicht des Verbands.

Daher wurden die die Tilgung übersteigenden Abschreibungsumlagen als „Auszahlungen aus Kapitalrückführung“ auf dem Konto 79600000 eingeplant.

Grundsätzlich erfolgt die zahlungswirksame Rückführung zwar erst im Folgejahr. Damit jedoch die Finanzplanung einen ausgeglichenen Saldo ausweist, erfolgte die Planung in dem jeweiligen Haushaltsjahr. Dies wird auch so als sachgerecht angesehen, da die investive Buchung (auf den Kapitalrücklagenkonten) immer in dem Jahr erfasst wird, für welches die Kapitalrückführung aus Abschreibungsumlagen erfolgt.

Im Jahr 2026 ist die Tilgung voraussichtlich über den Abschreibungen, so dass im Gegenzug eine zusätzliche Tilgungsumlage erhoben wird.

4. Finanzhaushalt 2025 – Hinweis zu ggfs. noch anfallenden Auszahlungen aus Rückstellungen

Vor allem wegen der noch ausstehenden Bauhofstundenabrechnungen der Gemeinde Zaberfeld gegenüber dem Zweckverband wurden in den Jahren 2020 - 2024 Rückstellungen für die Bauhofstundenabrechnungen beim Verband bilanziert.

Künftige Abrechnungen führen noch zu zahlungswirksamen Ausgaben im Jahr 2026 und darüber hinaus.

Diese mindern dann die noch vorhandenen liquiden Mittel des Verbands.

Hinweis zur Genehmigungspflicht des Haushalts 2025

Die Haushaltssatzung 2025 muss aufgrund der geplanten Kreditaufnahme - wie bereits im Vorjahr - von der Rechtsaufsicht genehmigt werden.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	400.006,80	459.314	544.473
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.898,37	68.020	136.842
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	367,08	400	400
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	60.000	60.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.256,88	3.666	3.666
11	=	Ordentliche Erträge	474.529,13	591.400	745.381
12	-	Personalaufwendungen	0,00	4.700-	3.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.820,49-	191.000-	197.700-
15	-	Abschreibungen	158.782,57-	161.000-	276.731-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	182.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.485,06-	81.500-	85.350-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	472.807,02-	591.400-	745.381-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.722,11	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.722,11-	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	1.722,11-	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0,00	0	0
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.350,13	459.314	544.473	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	312,67	400	400	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258.662,80	459.714	544.873	0
10	-	Personalauszahlungen	0,00	4.700-	3.600-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.490,97-	191.000-	197.700-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	95.718,90-	153.200-	182.000-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	105.827,76-	81.500-	85.350-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.037,63-	430.400-	468.650-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	103.374,83-	29.314	76.223	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	558.900,00	1.419.000	1.077.724	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	558.900,00	1.419.000	1.077.724	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	101.184,83-	3.096.000-	2.496.000-	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.953,00-	30.000-	10.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.137,83-	3.126.000-	2.506.000-	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	455.762,17	1.707.000-	1.428.276-	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	352.387,34	1.677.686-	1.352.053-	0
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.148,63	1.466.000	904.423	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	330.930,65-	89.314-	140.646-	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	321.782,02-	1.376.686	763.777	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	30.605,32	301.000-	588.276-	0
		nachrichtlich:				
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	100.000	1.000.000	0

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	459.314	544.473	567.829	546.829	544.440
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	68.020	136.842	156.452	156.452	156.452
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	60.000	60.000	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.666	3.666	3.666	3.666	3.666
11	=	Ordentliche Erträge	591.400	745.381	728.348	707.348	704.958
12	-	Personalaufwendungen	4.700-	3.600-	3.600-	3.600-	3.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.000-	197.700-	133.500-	116.500-	119.500-
15	-	Abschreibungen	161.000-	276.731-	330.898-	330.898-	330.508-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.200-	182.000-	175.000-	170.000-	165.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.500-	85.350-	85.350-	86.350-	86.350-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	591.400-	745.381-	728.348-	707.348-	704.958-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen					

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	459.314	544.473	567.829	546.829	544.440
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.714	544.873	568.229	547.229	544.840
10	-	Personalauszahlungen	4.700-	3.600-	3.600-	3.600-	3.600-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	191.000-	197.700-	133.500-	116.500-	119.500-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	153.200-	182.000-	175.000-	170.000-	165.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	81.500-	85.350-	85.350-	86.350-	86.350-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	430.400-	468.650-	397.450-	376.450-	374.450-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	29.314	76.223	170.779	170.779	170.390
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.419.000	1.077.724	10.000	10.000	10.000
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.419.000	1.077.724	10.000	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.096.000-	2.496.000-	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.126.000-	2.506.000-	10.000-	10.000-	10.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.707.000-	1.428.276-	0	0	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.677.686-	1.352.053-	170.779	170.779	170.390
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.466.000	904.423	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	89.314-	140.646-	170.779-	170.779-	170.390-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.376.686	763.777	170.779-	170.779-	170.390-
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	301.000-	588.276-	0-	0	0
		nachrichtlich:					
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	100.000	1.000.000	411.724	411.724	411.724

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	400.006,80	459.314	544.473
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.898,37	68.020	136.842
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	367,08	400	400
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	60.000	60.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.256,88	3.666	3.666
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	474.529,13	591.400	745.381
12	-	Personalaufwendungen	0,00	4.700-	3.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.820,49-	191.000-	197.700-
15	-	Abschreibungen	158.782,57-	161.000-	276.731-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	2.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.485,06-	81.500-	85.350-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	377.088,12-	438.200-	565.381-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	97.441,01	153.200	180.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	105.393,36-	105.595-	161.195-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	105.393,36-	105.595-	161.195-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.952,35-	47.605	18.805

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	258.662,80	459.714	544.873	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	266.318,73-	277.200-	288.650-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.655,93-	182.514	256.223	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	558.900,00	1.419.000	1.077.724	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	558.900,00	1.419.000	1.077.724	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	101.184,83-	3.096.000-	2.496.000-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.953,00-	30.000-	10.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.137,83-	3.126.000-	2.506.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	455.762,17	1.707.000-	1.428.276-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	448.106,24	1.524.486-	1.172.053-	0

THH2
53**Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	400.006,80	459.314	544.473
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.898,37	68.020	136.842
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	367,08	400	400
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	60.000	60.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.256,88	3.666	3.666
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	474.529,13	591.400	745.381
12	-	Personalaufwendungen	0,00	4.700-	3.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.820,49-	191.000-	197.700-
15	-	Abschreibungen	158.782,57-	161.000-	276.731-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	2.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.485,06-	81.500-	85.350-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	377.088,12-	438.200-	565.381-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	97.441,01	153.200	180.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	105.393,36-	105.595-	161.195-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	105.393,36-	105.595-	161.195-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.952,35-	47.605	18.805

THH2
53
5330

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Wasserversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	400.006,80	459.314	544.473
		31420000 Betriebskostenumlage	217.347,48	276.790	224.584
		31420100 Abschreibungsumlage	86.940,43	89.324	139.889
		31420200 Zinskostenumlage	95.718,89	93.200	180.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.898,37	68.020	136.842
		31600000 Planung Auflösung f.neu geplante Zuwend.	0,00	0	58.832
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	69.898,37	68.020	78.010
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	367,08	400	400
		34111000 Pachten	253,02	300	300
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	114,06	100	100
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	60.000	60.000
		37110100 Zu aktiv.Bauzeitzinsen (§ 44 III GemHVO)	0,00	60.000	60.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.256,88	3.666	3.666
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli	591,00	0	0
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	3.665,88	3.666	3.666
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	474.529,13	591.400	745.381
12	-	Personalaufwendungen	0,00	4.700-	3.600-
		40190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	4.700-	3.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.820,49-	191.000-	197.700-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	4.250,00-	0	0
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	6.483,70-	15.000-	35.000-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	535,00-	1.000-	1.000-
		42220000 Erwerb von bew. VG < 800 Euro netto	1.244,67-	2.000-	2.000-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	15.815,26-	18.000-	20.000-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	222,89-	5.000-	500-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	7.490,82-	15.000-	29.200-
		42711000 Fremdwasserbezug	99.515,45-	128.000-	100.000-
		42712000 Aufwendungen für EDV	4.262,70-	7.000-	10.000-

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
15	-	Abschreibungen	158.782,57-	161.000-	276.731-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	158.782,57-	159.300-	159.231-
		47110100 Planung Afa für neu geplante Anlagen	0,00	1.700-	117.500-
		47220500 Aufwand für diverse Differenzen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	2.000-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	0	2.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.485,06-	81.500-	85.350-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	902,34-	1.200-	1.000-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	35.158,00-	37.300-	40.000-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	1.555,40-	2.000-	2.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	10.761,32-	11.000-	12.000-
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	30.000,00-	30.000-	30.000-
		44560000 Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderr.	0,00	0	350-
		44820000 Säumniszuschläge uä.	108,00-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	377.088,12-	438.200-	565.381-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	97.441,01	153.200	180.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	105.393,36-	105.595-	161.195-
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	77.726,71	72.129	198.964
		98110000 Kalk. Zinsen	183.120,07-	177.724-	360.159-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	105.393,36-	105.595-	161.195-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.952,35-	47.605	18.805

Sachkonto 31600000

Auf diesem Konto werden ab dem Haushaltsjahr 2025 die manuell berechneten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die im Haushaltsplan eingeplanten (neuen) Investitionszuwendungen vom Land eingeplant, wenn die Investitionszuwendungen im Haushaltsjahr ausbezahlt wurden.

Sachkonto 31611000

Bei den hier ausgewiesenen Werten handelt es sich um die maschinell in SAP ermittelten Erträge aus der Auflösung aus Sonderposten für die Investitionszuwendungen, die bereits konkret passiviert sind und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst werden.

Sachkonto 37110100

Hier wurden die Zinserträge für die zu aktivierenden Bauzeitinsen geplant, welche auf den Anlagen der Wasserneukonzeption aktiviert werden sollen (gemäß § 44 Absatz 3 Satz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Daher wurden - korrespondierend zum Planansatz beim Sachkonto 45170000 - für die zu zahlenden Zinsen des Liquiditätskredites hier folgende Planwerte erfasst:

In 2025: 60.000 Euro

In 2026: 60.000 Euro

Sachkonto 40190000

Ab dem Haushaltsjahr 2025 soll dem Verbandsrechner eine monatliche Entschädigung von 300 Euro gezahlt werden.

Sachkonto 42410000

Unter anderem wurden hier die Stromkosten gemäß der Bündelausschreibung Strom (für die Jahre 2025 - 2027) in Höhe von rd. 16.100 Euro

eingepplant.

Da ab 2028 mit höheren Stromkosten zu rechnen ist, wurde der Planansatz erhöht.

Ebenfalls eingepplant sind Kosten für Verbrauchsmittel der Teilenthärtungsanlage

Sachkonto 42710000

Hier wurden unter anderem Kosten für die externe steuerliche Unterstützung sowie für die externe Unterstützung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse, des Haushaltsplanes etc. eingepplant. Ebenso für die notwendige Untersuchung des Trinkwassereinzugsgebietes.

Sachkonto 42711000

Hier werden die Kosten für den Wasserbezug vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung erfasst.

Sachkonto 44290000

Seit 2023 erfolgt die Betriebsführung des Zweckverbands über eine externe Firma. Diese Kosten erhöhen sich gemäß einer vereinbarten Preisgleitlausel.

Sachkonto 44520000

Für die vom Bauhof für den Zweckverband geleisteten Stunden sind die entstandenen Kosten zu ersetzen.

Aufgrund des Ausscheidens des Wassermeisters (im Bauhof) und die hierdurch vereinbarte externe Betriebsführung werden die Kostenerstattungen geringer ausfallen als in den Vorjahren. Daher wurde der Planansatz auf jährlich 30.000 Euro reduziert.

Sachkonto 45170000

Bei diesem Sachkonto wurden sowohl die Zinsaufwendungen für den bestehenden Investitionskredit und den noch aufzunehmenden Investitionskredit als auch die Zinsaufwendungen für den Liquiditätskredit (in den Jahren 2025 und 2026) eingepplant.

Für den Liquiditätskredit wurden folgende Zinsaufwendungen hier geplant:

In 2025: 60.000 Euro

In 2026: 60.000 Euro

Diese sollen durch die Aktivierung auf die Anlagen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und dem damit zu buchendem Ertrag auf dem Konto 37110100 „neutralisiert“ werden.

Sachkonto 47110000

Bei den hier ausgewiesenen Werten handelt es sich um die maschinell in SAP ermittelten Abschreibungen für die fertiggestellten Anlagen, die aktiviert sind und daher entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Sachkonto 47110100

Auf diesem Konto werden ab dem Haushaltsjahr 2025 die manuell berechneten Abschreibungen für die im Haushaltsplan eingepplanten (neuen) Anlagen eingepplant.

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

5330

Wasserversorgung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753300000001: Kapitalumlage von Mitgliedsgemeinden												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	291.773-	341.773-	0	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	291.773-	341.773-	0	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	291.773-	341.773-	0	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Während große Investitionen über Kredite finanziert werden sollen, sieht die Verbandssatzung vor, kleine Anschaffungen per Investitionskostenumlage von den Mitgliedern zu finanzieren. Diese wird als Kapitalrücklage gebucht. Der Posten dient als pauschaler Ausgleich für die eingeplante Pauschale für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
753300000010: Anschaffungen Bewegliches Vermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	99.537-	19.537-	0	1.953,00-	30.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.537-	19.537-	0	1.953,00-	30.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	99.537-	19.537-	0	1.953,00-	30.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	99.537-	19.537-	0	1.953,00-	30.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-

Pauschalansatz für die Beschaffung von notwendigem beweglichen Vermögen.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753300000100: Wasserkonzeption												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	4.186.324	1.699.600	0	558.900,00	1.419.000	1.067.724	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.186.324	1.699.600	0	558.900,00	1.419.000	1.067.724	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.509.725-	3.817.725-	0	101.184,83-	3.096.000-	1.596.000-	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	24.120-	24.120-	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.533.845-	3.841.845-	0	101.184,83-	3.096.000-	1.596.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.347.521-	2.142.245-	0	457.715,17	1.677.000-	528.276-	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00	60.000-	60.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	8.533.845-	3.841.845-	0	101.184,83-	3.156.000-	1.536.000-	0	0	0	0	0

In den Jahren 2025 und 2026 sollen die geplanten Anlagen des 6. Funktionsabschnittes der Wasserneukonzeption gebaut werden. Die Anlagen werden gemäß dem Bauzeitenplan des begleitenden Ingenieurbüros in drei weiteren „Unter-Funktionsabschnitten“ gebaut (als „1. FA bis 3. FA“ bei der jeweiligen Anlage angegeben). Folgende Anlagen werden gebaut:

Anlage-Nummer	Bezeichnung
100040000008	1. FA - Transportleitung vom ZHB Ochsenburg bis AZS Michelbach (DN: 200, Länge: 2.900,00 m)
100040000009	2. FA - Transportleitung AZS Michelbach bis AZS Hochzone 2 Zaberfeld (DN: 200 Länge: 1.270,00 m)
100040000010	3. FA - Transportleitung AZS Hochzone 2 Zaberfeld bis Ortsnetz Weiler an der Zaber (DN: 200, Länge: 1.480,00 m)
100040000011	1. FA - Entleerungs- und Abzweigschacht mit Druckminderung ON Michelbach (Bauwerk)
100040000012	1. FA - Bauwerk Druckminderungsanlage ON Michelbach (im Entleerungs- und Abzweigschacht)

100040000013	1. FA - Abzweigschacht mit Druckminderung Hochzone 2 Zaberfeld (Bauwerk)
100040000014	2. FA - Bauwerk Druckminderungsanlage Hochzone 2 Zaberfeld (im Abzweigschacht)
100040000015	2. FA - Entleerungs- und Entlüftungsschacht ON Weiler a.d. Zaber
100040000016	3. FA - Entleerungs- und Entlüftungsschacht
100040000017	3. FA - Bauwerk Druckminderungsanlage Weiler an der Zaber (im Abzweigschacht)
100040000020	1. FA - Technik Druckminderungsanlage ON Mbach (im Entleerungs- und Abzweigschacht)
100040000021	2. FA - Technik Druckminderungsanlage Hochzone 2 Zaberfeld (im Abzweigschacht)
100040000022	3. FA - Technik Druckminderungsanlage Weiler an der Zaber (im Abzweigschacht)

Beim Sachkonto 83102000 wurden die zu aktivierenden Bauzeitinsen geplant. Es handelt sich hierbei um die Zinsaufwendungen für den Liquiditätskredit für die Vorfinanzierung der herzustellenden Anlagen. Diese sollen gemäß dem Wahlrecht nach § 44 Absatz 3 Satz 2 GemHVO als Herstellungskosten aktiviert werden.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753300000103: Teilenthärtungsanlage HB OBG												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	900.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	900.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	900.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	900.000-	0	0	0	0	0

Die Teilenthärtungsanlage im Hochbehälter Ochsenburg soll im Jahr 2025 eingebaut werden. Die Anlage ist nicht förderfähig. Sie wird über Kredite finanziert, die im Jahr 2026 aufgenommen werden. Eine Vorfinanzierung erfolgt über einen Kontokorrent-/Kassenkredit.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	180.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	180.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	95.718,90-	153.200-	180.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	95.718,90-	153.200-	180.000-

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.718,90-	153.200-	180.000-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.718,90-	153.200-	180.000-	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	95.718,90-	153.200-	180.000-	0

THH3
61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	180.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	180.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	95.718,90-	153.200-	180.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	95.718,90-	153.200-	180.000-

THH3
61
6120

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	180.000-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	95.718,90-	153.200-	180.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	95.718,90-	153.200-	180.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	95.718,90-	153.200-	180.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	95.718,90-	153.200-	180.000-

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	Ver- und Entsorgung	681.715	63.666	3.600-	197.700-	0	364.081-	0	0	161.195-	18.805
5330	Wasserversorgung	681.715	63.666	3.600-	197.700-	0	364.081-	0	0	161.195-	18.805
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	180.000-	0	0	0	180.000-
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	180.000-	0	0	0	180.000-
PROD_S MART	Summe	681.715	63.666	3.600-	197.700-	0	544.081-	0	0	161.195-	161.195-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
53	Ver- und Entsorgung	256.223	1.077.724	2.506.000-	1.172.053-	0	0	1.172.053-	0
5330	Wasserversorgung	256.223	1.077.724	2.506.000-	1.172.053-	0	0	1.172.053-	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	180.000-	0	0	180.000-	904.423	140.646-	583.777	0
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	180.000-	0	0	180.000-	904.423	140.646-	583.777	0
PROD_S MART	Summe	76.223	1.077.724	2.506.000-	1.352.053-	904.423	140.646-	588.276-	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität nach § 1 Absatz 3 Nummer 3 und § 3 Nummer 37 GemHVO

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		entspricht Konto / Kontenart ⁸⁾	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
				Vorjahr 2025	HH-Jahr 2026	HH-Jahr 2027	HH-Jahr 2028	HH-Jahr 2029
				1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	538.419				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1492	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ³⁾	239					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799					
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn		538.419				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre ⁴⁾						
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditemächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ^{4) 5)}						
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO) ⁴⁾						
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾		301.000	588.276	0,00	0,00	0,00
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende		237.419	411.724	411.724	411.724	411.724
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilw.204					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁷⁾		-248.400				
12	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		-10.981				
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		5.006,00	7.702	8.806	8.643	8.284

Hinweis zum fortgeschriebenen Zahlungsmittelbestand 2025ff

In der Liquidität für 2025 nicht berücksichtigt ist die Aufnahme eines Investitionskredits für den sechsten Funktionsabschnitts in Höhe von 1.426.000 Euro. Die tatsächliche Liquidität weicht entsprechend von der Darstellung ab.

Ermittlung des Bestands an inneren Darlehen nach § 3 Nummer 38, § 6 Satz 3 Nummer 5 und § 50 Nummer 43 GemHVO

			zum 01.01.	zum 31.12.
			EUR	EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO ³⁾		
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien ⁴⁾	248.400,00	248.400,00
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel ⁵⁾		
4		Liquide Mittel ⁶⁾		
5	-	Kassenkreditmittel ⁷⁾		
6	+	angelegte Mittel ⁸⁾		
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand ⁹⁾		
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)		
9		Bestand an inneren Darlehen ¹⁰⁾		
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ¹¹⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ¹¹⁾ im aktuellen Haushaltsjahr in vom Hundert		

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen nach § 1 Absatz 3 Nummer 4 GemHVO**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
		2027	2028	2029	2030
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5
2025					
Summe:				0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen nach § 1 Absatz 3 Nummer 5 und § 23 GemHVO

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	0	0
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	0	0
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	0	0

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Hinweis: Da der WV Zaber nur seine tatsächlichen Aufwendungen über Umlagen deckt, entstehen keine Rücklagen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen nach § 1 Absatz 3 Nummer 5 und § 41 GemHVO

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	0,00
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfaldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	248.400,00
2.1 ...	0,00
Rückstellungen gesamt	0,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden nach § 1 Absatz 3 Nummer 5, § 61 Nummer 38 GemHVO

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
<i>1.2.1 Bund</i>		
<i>1.2.2 Land</i>		
<i>1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände</i>		
<i>1.2.4 Zweckverbände und dergleichen</i>		
<i>1.2.5 Kreditinstitute</i>	4.117.729	4.877.083
<i>1.2.6 sonstige Bereiche ¹⁾</i>		
1.3 Kassenkredite		
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Zweckverband	0	0

Kennzahlenset Baden-Württemberg

Ziel: Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S.v. § 77 Abs.1 GemO

Verbindliche Vorgabe von Kriterien zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16 und 29 der VwV)

I. Kennzahlen zur Ertragslage**1. ordentliches Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:**1.1 Steuerkraft - netto –**

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

II. Kennzahlen zur Finanzlage**4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung**

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

III. Kennzahlen zur Kapitallage**9. Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:*9.1 Basiskapital*

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahl:*11.1 Nettoneuverschuldung*

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	1.722	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	%	100,36	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.1. Steuerkraft - netto-							
absoluter Betrag	EUR	0	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2. Betriebsergebnis - netto-							
absoluter Betrag	EUR	1.722-	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,36-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	1.722-	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0-	0	0	0	0	0
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	103.375-	29.314	76.223	170.779	170.779	170.390
Betrag je Einwohner	EUR/EW	21,32-	6,05	15,72	35,21	35,21	35,13
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	73.001	73.000	140.646	143.353	146.153	149.051
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
Absoluter Betrag	EUR	176.376-	43.686-	64.423-	27.427	24.626	21.339
Betrag je Einwohner	EUR/EW	36,37-	9,01-	13,29-	5,66	5,08	4,40
7. Soll-Liquiditätsreserve (§22 Abs. 2 Gem HVO)							
absoluter Betrag	EUR	3.548-	6.475-	7.702-	8.806-	8.643-	8.284-
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	538.419	100.000	1.000.000	411.724	411.724	411.724
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	835.420					
9.1 Basiskapital (§61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	0					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zur Bilanzsumme	%	12,77					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	87,23					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	113,27					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	EUR	2.767.258					
Betrag je Einwohner	EUR/EW	570,69					
11.1. Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	321.782-	1.376.686	763.777	170.779-	170.779-	170.390-